





Unter und ich wachte, das ich ihn nicht vorüberlassen sollte.

Ich ging dem Hafen zu, um einen Mann zu nehmen, allein kaum erkannte der dort aufgestellte Posten meine verächtliche Absicht, noch nach 9 Uhr die Stadt zu verlassen, als er mir mit den hier so beliebten Worten: „Americano carajo“ sein Bajonett entgegen warf.

In einem Kriegszug, den wir beide nun in wenigen Augenblicken abtheilten, wurde beschossen, allein kaum erkannte der dort aufgestellten Posten meine verächtliche Absicht, noch nach 9 Uhr die Stadt zu verlassen, als er mir mit den hier so beliebten Worten: „Americano carajo“ sein Bajonett entgegen warf.

Diese Regeln scheinen nicht viel zu sein, doch sind sie in der That sehr wichtig, denn sie sind die einzigen, die uns vor dem Verlust unserer Freiheit bewahren können.

Am andern Morgen vor Sonnenaufgang brachten wir mich auf meinen Schoner. Im Halbdruck stiegen wir auf den fremden Nachen, den wir, nachdem er uns gestern so gute Dienste geleistet, dem Willen übergeben hatten.

(Correspondenz)

Corpus Christi. Unsere Stadt ist im schnellen Wachsthum begriffen und sobald unser Kanal von Kansas Bai bis Corpus Christi vollendet ist, muß alle südliche Grundeigentümer um 100 Procent steigen.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli. Nur noch einige Tage und der 78. Geburtstag der Gründung der amerikanischen Republik ist da; der Tag, auf den jeder Amerikaner mit Recht stolz sein kann.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Man sollte ihn ehren mit Ohrvägen, Schaulustigung, Spiel, Belustigung, mit Kanonenschüssen, Glockengeläute, Freudenfeuern und Illuminationen, von einem Ende des Continents bis zum andern, jetzt und für alle Zeit.

Nicht und siebenzig Jahre sind seitdem verstrichen und der 4. Juli ist wirklich der größte Festtag Amerikas geworden und wird von einem Ende des Continents bis zum andern, vom atlantischen Meere bis zum stillen Ocean, als Geburtsfest der republikanischen Freiheit der Ver. St. von einem freien Volk, das im Kampfe für seine Unabhängigkeit nicht erschrocken wird, gefeiert.

Der Jahrestag der Erklärung amerikanischer Unabhängigkeit vom britischen Joch ist ferner ein Tag, der mehr als irgend ein anderer in der Weltgeschichte und dringender macht, über die Ursachen der Größe und des Verfalls der Völker nachzudenken.

Vor ein wenig Jahren geschiedlichen Rückblick zum bessern Verständnis des gegenwärtigen Ereignisses, dessen Andenken die in Rede stehende Feier gewidmet ist.

Die Bewohner der dreizehn Colonien betrachteten sich zwar als Unterthanen des jedesmaligen Königs, und waren auch bereit den ihnen von Seiten der Regierung verordneten Schutz gegen die Indianer-Stämme, oder die Angriffe anderer europäischer Völker, durch Geldverwendungen zu vergüten.

Solche Beziehungen sind, wie gerade die von Europa angeführten Beispiele zeigen, stets Verwirrung bringend. Sie sind vielerlei Auslegungen unterworfen. Der mächtigere Staat wird stets als Staat den mindermächtigen zu regieren, ihm seine Institutionen, seine Vorkerkennlichkeiten aufzudringen suchen.

Unser unternehmender Mitbürger Somers Kinney wird nächsten eine Geschäftsreise nach den nördlichen Staaten, nach Europa und nach dem Amazonsenflusse unternehmen, von welcher er wohl nicht innerhalb 12 Monaten zurückkehren dürfte.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli. Nur noch einige Tage und der 78. Geburtstag der Gründung der amerikanischen Republik ist da; der Tag, auf den jeder Amerikaner mit Recht stolz sein kann.

waren klar, einfach schlagend und elektrifiziert damals alle Provinzen. Nicht Odis war es einige Jahre später der virginische Advokat Patrick Henry, welcher die Revolution vorbereitete.

Mit dem Beginne des Jahres 1776 erklärten der „Common sense“ von Thomas Paine, das Werk durchsloß die Colonien, überall wurde es gelesen und drei Monate später glühte das Volk für die freien, unabhängigen Staaten Amerikas.

Das erste Bürgerkriem war schon früher in Vollen genommen, vergessen ohne allen Grund und Zweck von englischen Mißthungen. Darauf hatten sich die verschiedenen Colonien auf Kattiel Massachusetts und Virginien vereinigt zu einem gemeinsamen Bunde.

Am 11. Juni wurden Th. Jefferson von Virginien, John Adams von Massachusetts, E. Franklin von Pennsylvania, Roger Sherman von Connecticut und Robert A. Livingston von New-York zu einer Committée ernannt, um eine Unabhängigkeitserklärung auszuarbeiten.

Die Committée beauftragte Jefferson mit der Ausarbeitung. Am 4. Juli, nachdem mehrere Delegationen noch weitere Verhandlungen eingeholt hatten, wurde die Unabhängigkeitserklärung nach Th. Jefferson's Hoffnung ohne wesentliche Veränderungen angenommen.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Gebäude beruhen muß, wollen wir vom willkürlichen Thier und unterscheiden, und wollen wir dem Verwurfsen unserer Kraft und Menschwürde Rechnung tragen.

Darum Thomas Jefferson, the author of the declaration of Independence, may be always be foremost in the minds of the people on the 4th. of July.

Endlich kam eine Bemerkung über die Feier des 4. Juli nicht unterdrücken. Bernehmlich die Art betrachtet, wie der Jahrestag der Erklärung amerikanischer Unabhängigkeit, der Geburtsfest der Selbstständigkeit unserer Staaten, im Allgemeinen gefeiert wird, kann jene Art unmöglich für würdig, der Gelegenheit entsprechend und zur Hebung der stichtlichen Würde unseres Volkes geeignet halten.

Mit dem Beginne des Jahres 1776 erklärten der „Common sense“ von Thomas Paine, das Werk durchsloß die Colonien, überall wurde es gelesen und drei Monate später glühte das Volk für die freien, unabhängigen Staaten Amerikas.

Das erste Bürgerkriem war schon früher in Vollen genommen, vergessen ohne allen Grund und Zweck von englischen Mißthungen. Darauf hatten sich die verschiedenen Colonien auf Kattiel Massachusetts und Virginien vereinigt zu einem gemeinsamen Bunde.

Am 11. Juni wurden Th. Jefferson von Virginien, John Adams von Massachusetts, E. Franklin von Pennsylvania, Roger Sherman von Connecticut und Robert A. Livingston von New-York zu einer Committée ernannt, um eine Unabhängigkeitserklärung auszuarbeiten.

Die Committée beauftragte Jefferson mit der Ausarbeitung. Am 4. Juli, nachdem mehrere Delegationen noch weitere Verhandlungen eingeholt hatten, wurde die Unabhängigkeitserklärung nach Th. Jefferson's Hoffnung ohne wesentliche Veränderungen angenommen.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli. Nur noch einige Tage und der 78. Geburtstag der Gründung der amerikanischen Republik ist da; der Tag, auf den jeder Amerikaner mit Recht stolz sein kann.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

genommen einer. Ob alle Bürger sind, welche den Protest unterzeichnet haben, steht dahin, und gefeiert, sie seien alle Bürger, so wird Herr Roffy mit 135 Stimmen kein Staatsamt künftig erhalten können; denn hier hat er sich den Weg sehr verbaut.

Warum sehen die Herren nicht etwas Besseres an die Stelle und beweisen dadurch den deutschen Volk in Texas, daß sie klüger und mit der Politik vertrauter sind, als die Herren in San Antonio? Protestiren und tadeln kann Jeder, aber die Sache erörtern, ihre Fehler nachweisen und dann verbessert darstellen, das ist die Kunst.

Jedermann sieht ein, daß die Herren in San Antonio ihre Aufgabe größtentheils gelöst, ohne persönlichen Interesse dabei im Auge zu haben; mithin haben Sie das Bessere gewollt, darin liegt ihre Belohnung.

Wenn Herr Roffy das Wohl der Bürger in Neu-Bräunfels, oder vielmehr sämtlicher Deutschen in Texas so sehr am Herzen liegt, und die Neu-Bräunfelsler an ihm einen Vater des Vaterlandes besitzen, warum ging er nicht nach San Antonio und unterstüzte die Vorposten mit seinem Rathe und seinen, weit in die Zukunft blickenden Kenntnissen? Aber es scheint der Protest war schon in Embryo vorhanden, ehe die Convention zusammentrat.

Nach allem geht hervor, Herr Roffy wollte protestiren, um zu protestiren.

(Eingekandt.)

Houston, den 10. Juni 1851. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der Rufus des Committées an die Deutschen in Texas, denselben beizutreten, veranlaßte eine bedeutende Anzahl dieser Deutschen sich im Office des Herrn B. Anders dort zu versammeln.

Auf Herrn Anders Antrag wurde A. Kattner zum Vorsitzenden und Theodor Koffe zum Secretär der Versammlung ernannt. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der von Neu-Bräunfels erlassene Protest werden vorgelesen, worauf von B. Anders folgende Beschlüsse der Versammlung zur Discussion vorgelegt wurden:

Wir sind der Meinung, daß wir es für die Pflicht jedes wahren Patrioten in den Vereinigten Staaten halten, darauf hinzuwirken, die verschiedenen nationalen Elemente in denselben zu einem harmonischen Ganzen zu gestalten und jede nationale Absonderung zu verhindern.

Schlüssen daher, daß während wir den Ehre der San Antonio-Convention, inthätigen Antheil am Staatsleben unter den Deutschen in Texas vorzuführen, anerkennen, wir dem von denselben gewählten Mittel, der Bildung einer, wenn auch nur dem Anschein nach national deutschen Partei durchaus nicht beistimmen können und jede Theilnahme daran entschieden ablehnen.

Diese Beschlüsse wurden nach einigen lebhaften Vorträgen, gehalten von Anders, Kattner und Schrimps, einstimmig angenommen. Ebenso der Vorschlag Schrimps, dieselben den deutschen Vätern in San Antonio und Braunfels zur Berücksichtigung einzuschicken, worauf die Versammlung sich vertagte.

(Eingekandt.)

In einer der letzten Nummern der Neu-Bräunfels' Zeitung sind zwei Angriffe gegen die Beschlüsse der San Antonio-Versammlung enthalten. Es kann dem Freunde des Fortschritts nur willkommen sein, wenn sich eine lebhaftige Theilnahme zeigt, denn nichts ist widerwärtiger als Gleichgültigkeit, wo es sich um die wichtigsten Interessen der Menschheit handelt und nur wo Kampf ist, ist Sieg.

(Eingekandt.)

Es ist eine traurige Erscheinung, daß da, wo deutsche Kenntnisse, Kraft und Eintheilung sich zeigen, in einem Staate wie Texas, wo im wesentlichen Theile meist Deutsche wohnen, die ihre Nationalität behaupten wollen, daß da, sage ich, andere, und zwar Deutsche, ihre Nationalität verläugern und nur Interessen und Spaltungen hervorgerufen und dadurch ihre Landeskunde lächerlich zu machen suchen.

Durch den Protest, welchen Herr Roffy mit 135 Neu-Bräunfelsern gegen die Conventen in San Antonio aufgestellt, sind die thätigen Bürger erst recht aufmerksam und mit den verhandelten Gegenständen bekannt geworden. Im Allgemeinen, wenn auch mit einigen Ausnahmen, sind die Friedrichstädter mit den Grundfäden der deutschen Plattform von San Antonio vollkommen einverstanden.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Wir wünschen und hoffen, daß die Wendung dazu dienen möge allmählig mehr und mehr unsere biesigen Agitationen von Persönlichkeiten und Privatinteressen zu allgemeinen Grundfragen des öffentlichen Lebens zu lenken.

Warum sehen die Herren nicht etwas Besseres an die Stelle und beweisen dadurch den deutschen Volk in Texas, daß sie klüger und mit der Politik vertrauter sind, als die Herren in San Antonio? Protestiren und tadeln kann Jeder, aber die Sache erörtern, ihre Fehler nachweisen und dann verbessert darstellen, das ist die Kunst.

Jedermann sieht ein, daß die Herren in San Antonio ihre Aufgabe größtentheils gelöst, ohne persönlichen Interesse dabei im Auge zu haben; mithin haben Sie das Bessere gewollt, darin liegt ihre Belohnung.

Wenn Herr Roffy das Wohl der Bürger in Neu-Bräunfels, oder vielmehr sämtlicher Deutschen in Texas so sehr am Herzen liegt, und die Neu-Bräunfelsler an ihm einen Vater des Vaterlandes besitzen, warum ging er nicht nach San Antonio und unterstüzte die Vorposten mit seinem Rathe und seinen, weit in die Zukunft blickenden Kenntnissen? Aber es scheint der Protest war schon in Embryo vorhanden, ehe die Convention zusammentrat.

Nach allem geht hervor, Herr Roffy wollte protestiren, um zu protestiren.

(Eingekandt.)

Houston, den 10. Juni 1851. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der Rufus des Committées an die Deutschen in Texas, denselben beizutreten, veranlaßte eine bedeutende Anzahl dieser Deutschen sich im Office des Herrn B. Anders dort zu versammeln.

Auf Herrn Anders Antrag wurde A. Kattner zum Vorsitzenden und Theodor Koffe zum Secretär der Versammlung ernannt. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der von Neu-Bräunfels erlassene Protest werden vorgelesen, worauf von B. Anders folgende Beschlüsse der Versammlung zur Discussion vorgelegt wurden:

Wir sind der Meinung, daß wir es für die Pflicht jedes wahren Patrioten in den Vereinigten Staaten halten, darauf hinzuwirken, die verschiedenen nationalen Elemente in denselben zu einem harmonischen Ganzen zu gestalten und jede nationale Absonderung zu verhindern.

Schlüssen daher, daß während wir den Ehre der San Antonio-Convention, inthätigen Antheil am Staatsleben unter den Deutschen in Texas vorzuführen, anerkennen, wir dem von denselben gewählten Mittel, der Bildung einer, wenn auch nur dem Anschein nach national deutschen Partei durchaus nicht beistimmen können und jede Theilnahme daran entschieden ablehnen.

Diese Beschlüsse wurden nach einigen lebhaften Vorträgen, gehalten von Anders, Kattner und Schrimps, einstimmig angenommen. Ebenso der Vorschlag Schrimps, dieselben den deutschen Vätern in San Antonio und Braunfels zur Berücksichtigung einzuschicken, worauf die Versammlung sich vertagte.

(Eingekandt.)

In einer der letzten Nummern der Neu-Bräunfels' Zeitung sind zwei Angriffe gegen die Beschlüsse der San Antonio-Versammlung enthalten. Es kann dem Freunde des Fortschritts nur willkommen sein, wenn sich eine lebhaftige Theilnahme zeigt, denn nichts ist widerwärtiger als Gleichgültigkeit, wo es sich um die wichtigsten Interessen der Menschheit handelt und nur wo Kampf ist, ist Sieg.

(Eingekandt.)

Es ist eine traurige Erscheinung, daß da, wo deutsche Kenntnisse, Kraft und Eintheilung sich zeigen, in einem Staate wie Texas, wo im wesentlichen Theile meist Deutsche wohnen, die ihre Nationalität behaupten wollen, daß da, sage ich, andere, und zwar Deutsche, ihre Nationalität verläugern und nur Interessen und Spaltungen hervorgerufen und dadurch ihre Landeskunde lächerlich zu machen suchen.

Durch den Protest, welchen Herr Roffy mit 135 Neu-Bräunfelsern gegen die Conventen in San Antonio aufgestellt, sind die thätigen Bürger erst recht aufmerksam und mit den verhandelten Gegenständen bekannt geworden. Im Allgemeinen, wenn auch mit einigen Ausnahmen, sind die Friedrichstädter mit den Grundfäden der deutschen Plattform von San Antonio vollkommen einverstanden.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Wir wünschen und hoffen, daß die Wendung dazu dienen möge allmählig mehr und mehr unsere biesigen Agitationen von Persönlichkeiten und Privatinteressen zu allgemeinen Grundfragen des öffentlichen Lebens zu lenken.

Warum sehen die Herren nicht etwas Besseres an die Stelle und beweisen dadurch den deutschen Volk in Texas, daß sie klüger und mit der Politik vertrauter sind, als die Herren in San Antonio? Protestiren und tadeln kann Jeder, aber die Sache erörtern, ihre Fehler nachweisen und dann verbessert darstellen, das ist die Kunst.

Jedermann sieht ein, daß die Herren in San Antonio ihre Aufgabe größtentheils gelöst, ohne persönlichen Interesse dabei im Auge zu haben; mithin haben Sie das Bessere gewollt, darin liegt ihre Belohnung.

Wenn Herr Roffy das Wohl der Bürger in Neu-Bräunfels, oder vielmehr sämtlicher Deutschen in Texas so sehr am Herzen liegt, und die Neu-Bräunfelsler an ihm einen Vater des Vaterlandes besitzen, warum ging er nicht nach San Antonio und unterstüzte die Vorposten mit seinem Rathe und seinen, weit in die Zukunft blickenden Kenntnissen? Aber es scheint der Protest war schon in Embryo vorhanden, ehe die Convention zusammentrat.

Nach allem geht hervor, Herr Roffy wollte protestiren, um zu protestiren.

(Eingekandt.)

Houston, den 10. Juni 1851. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der Rufus des Committées an die Deutschen in Texas, denselben beizutreten, veranlaßte eine bedeutende Anzahl dieser Deutschen sich im Office des Herrn B. Anders dort zu versammeln.

Auf Herrn Anders Antrag wurde A. Kattner zum Vorsitzenden und Theodor Koffe zum Secretär der Versammlung ernannt. Die von der San Antonio-Convention aufgestellte Plattform und der von Neu-Bräunfels erlassene Protest werden vorgelesen, worauf von B. Anders folgende Beschlüsse der Versammlung zur Discussion vorgelegt wurden:

Wir sind der Meinung, daß wir es für die Pflicht jedes wahren Patrioten in den Vereinigten Staaten halten, darauf hinzuwirken, die verschiedenen nationalen Elemente in denselben zu einem harmonischen Ganzen zu gestalten und jede nationale Absonderung zu verhindern.

Schlüssen daher, daß während wir den Ehre der San Antonio-Convention, inthätigen Antheil am Staatsleben unter den Deutschen in Texas vorzuführen, anerkennen, wir dem von denselben gewählten Mittel, der Bildung einer, wenn auch nur dem Anschein nach national deutschen Partei durchaus nicht beistimmen können und jede Theilnahme daran entschieden ablehnen.

Diese Beschlüsse wurden nach einigen lebhaften Vorträgen, gehalten von Anders, Kattner und Schrimps, einstimmig angenommen. Ebenso der Vorschlag Schrimps, dieselben den deutschen Vätern in San Antonio und Braunfels zur Berücksichtigung einzuschicken, worauf die Versammlung sich vertagte.

(Eingekandt.)

In einer der letzten Nummern der Neu-Bräunfels' Zeitung sind zwei Angriffe gegen die Beschlüsse der San Antonio-Versammlung enthalten. Es kann dem Freunde des Fortschritts nur willkommen sein, wenn sich eine lebhaftige Theilnahme zeigt, denn nichts ist widerwärtiger als Gleichgültigkeit, wo es sich um die wichtigsten Interessen der Menschheit handelt und nur wo Kampf ist, ist Sieg.

(Eingekandt.)

Es ist eine traurige Erscheinung, daß da, wo deutsche Kenntnisse, Kraft und Eintheilung sich zeigen, in einem Staate wie Texas, wo im wesentlichen Theile meist Deutsche wohnen, die ihre Nationalität behaupten wollen, daß da, sage ich, andere, und zwar Deutsche, ihre Nationalität verläugern und nur Interessen und Spaltungen hervorgerufen und dadurch ihre Landeskunde lächerlich zu machen suchen.

Durch den Protest, welchen Herr Roffy mit 135 Neu-Bräunfelsern gegen die Conventen in San Antonio aufgestellt, sind die thätigen Bürger erst recht aufmerksam und mit den verhandelten Gegenständen bekannt geworden. Im Allgemeinen, wenn auch mit einigen Ausnahmen, sind die Friedrichstädter mit den Grundfäden der deutschen Plattform von San Antonio vollkommen einverstanden.

(Eingekandt.)

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.

Der 4. Juli wird eine denkwürdige Epoche in der Geschichte Amerikas sein; ich glaube, daß er von späteren Generationen als das größte amerikanische Fest gefeiert wird.







